

Einst strahlt ewiges Licht

Text: A. H. Ackley (1887-1960)
 Deutsch: Wolfgang Zorn, Helmut Görling

Melr

1. Einst strahlt e - wi - ges Licht aus des Herrn An - ge - sicht, keit seh'. —
 2. Al - les ir - di - sche Glück lass ich freu - dig zu - rür' ch - keit seh'. —
 3. War der Weg auch nicht leicht, doch mein Ziel ist er - r - lich - keit seh'. —

Al - les Dun - kel schen Pracht, wenn ich Je - sus in Herr - lich - keit seh'. —
 Und was hier ich öen nicht mehr, wenn ich Je - sus in Herr - lich - keit seh'. —
 Und mein herr ä - rung im Sohn, wenn ich Je - sus in Herr - lich - keit seh'. —

.. 3.. b3.. 2.. 2.. #1.. 2 #1 1 7,
 Lauf hier voll - en - det, mein Le - ben vor - bei, ruh' ich aus in der himm - li - schen Höh'. —
 ist voll - en - det in der Höh'. —

Und was hier mir ver - wehrt, find ich dro - ben ver - klärt, wenn ich Je - sus in Herr - lich - keit seh'. —
 Und was hier mir ver - wehrt, find ich dro - ben in Je - sus ver - klärt. —